

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510.

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 9-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

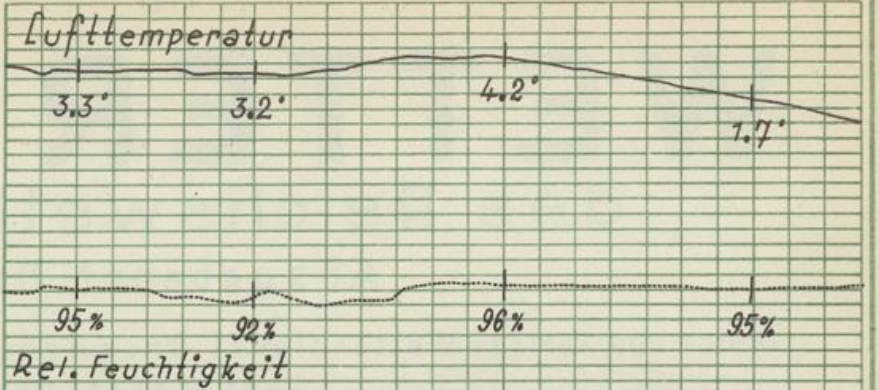
Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahndorf (246 m ü. NN.) am 24. Februar 1936.

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Dresden (Flughafen)

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	m/s.	/10	Art	
7h	SE	1	10	St. Ast	
14.	NNE	3	10	Frst	
21.	NNW	5	10	Frst	
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	3.2	729.4	94	5.4	4
14.	4.2	729.6	96	5.9	2-3
21.	1.7	731.2	95	5.1	0.5-1
Tagesmittel	2.7	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 24. zum 25.: -0.3°			
Abweichung v. Normalwert	+0.1				



Sonnenscheindauer (- Stunden):	
Wahndorf Sonnenscheindauer (- Stunden):	
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):	Keine Messung!
Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	1.8 6.4 2.1
Potentialgefälle (Volt je Meter):	50 20 20 -525 -130 5 25
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):	185 203 216 - - - 242
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm l. d. Sek.):	21-7h: 20.3 7-14h: 17.3 14-21h: 29.6

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind 0-12 Orkan	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stund.	Frankfurt 8 Uhr			Lindenberg 7 Uhr		
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur Co	Relat. Feuchtigk. %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
7h	Riesa	100	W 2	Schneefall	0	0	5	16						
	Dresden (Flughafen)	230	NNW 1	Schneefall	-0	-0	4	11						
	Leipzig-Schleierke	113	W 1	Nebel	1	1	7	18						
	Zittau-Hirschfelde	222	NW 2	bedeckt	1	0	5	7						
	Zwickau (Flughafen)	305	NW 1	Schneefall	0	0	5	21						
	Chemnitz (Flughafen)	258	W 1	Schneefall	0	-1	6	18						
	Plauen (Stadt)	369	NNW 1	Dunst	2	0	5	16						
	Annaberg	621	W 1	Nebel	-2	-2	4	18						
	Altenberg (Bauernast)	800	W 2	Dunst	-2	-2	2	11						
8h	Hamburg	19	NE 2	Schneefall	-1	-1	2	1						
	Königsberg	29	ESE 4	Regen	-3	-3	-2	0.3						
	Berlin	56	N 1	Schneefall	1	0	2	0.6						
	Karlsruhe	120	Still	Dunst	-3	-5	8	-						
	Breslau	128	Still	Nebel	0	0	3	5						
	Aachen	205	NW 1	Nebel	1	-2	6	0.1						
	München	520	WSW 1	Dunst	-2	-3	5	-						
	Brocken	1148	N 4	Schnee und Nebel	-5	-5	0	8						
	Fichtelberg	1213	NNW 4	Nebel	-5	-5	0	18						
	Schneekoppe	1610	NW 1	Schnee und Nebel	-4	-4	-1	6						
	Zwospitze	2962	E 4	heiter	-14	-20	-14	0.3						

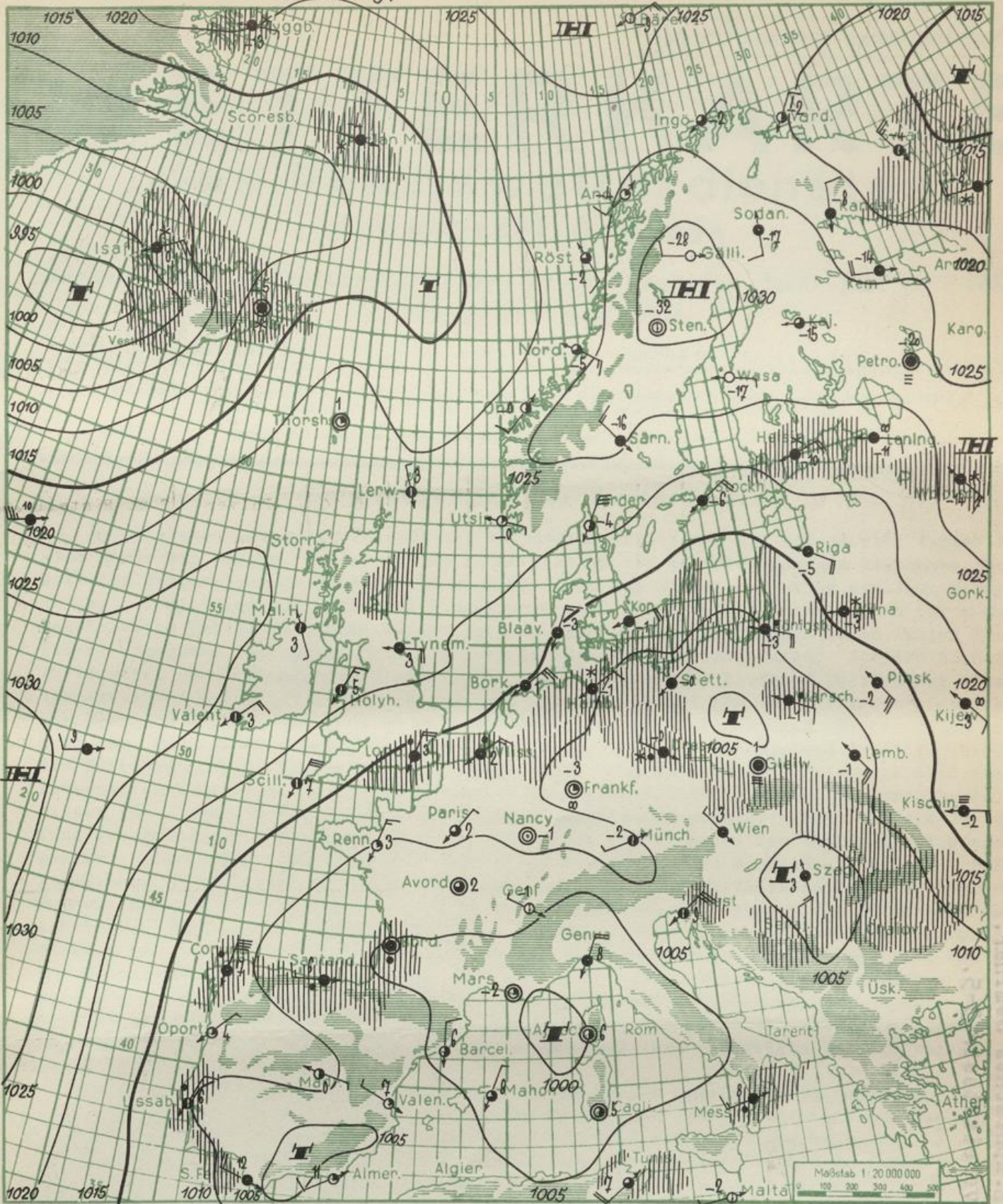
Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)				Wasserstände der Elbe (cm)				Luftkörper über Dresden am 24.2.36.					
Tag	Sonne		Tageslänge Std. Min.	Mond		Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig	Anfangs Mischluft (X), abends Übergang in maritim-subpolare Kaltluft (mPK)			
	Aufgang h m	Untergang h m		Aufgang h m	Untergang h m					Tag	Wasserstand	Wassertemp.	Sicht: 0.5-1 km.
24.2.36	7 1	17 26	10 25	7 12	20 21	24.2.36	+26	+26	+58				
25.2.36	6 59	17 28	10 29	7 31	21 48	25.2.36	+29	+27	+57				
26.2.36	6 57	17 30	10 33	7 55	23 13	Dresden							
Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:				24.2.36 +209 1.8				25.2.36 +217 2.0					
1 Min. in Zittau 15 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig				Bemerkungen:									
2 „ „ Bautzen 6 „ „ Meißen 10 „ „ Zwickau 11 „ „ Plauen													

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	NW 1	bedeckt	1	7	19
	Jena	155	W 2	dunstig	2	6	16
	Meiningen (Gymnasium)	298	N 3	Nebel	2	6	10
	Wehnde (Eichsfeld)	294	NW 2	Nebel	-1	5	14
	Inselsberg	916	Still	Nebel	-3	3	12

Wetterlage: Vom Norden und Nordwesten fließt jetzt neue Kaltluft nach Mitteleuropa ein. Da den am Sonntag nach Mittel- und Ostdeutschland vorgedrungenen Warmluftmassen der Abzug nach Osten durch ein starkes russisches Kältehoch vorverwehrt wird, kann sich die über Deutschland nach dem Balkan reichende Tiefdruckfurche nur weiter allmählich auffüllen. Die noch in reichlichem Maße vorhandene Mischluft läßt ein Aufreißen der Bewölkung nicht zu. Daher wird sich das Wetter bei weiterhin sinkenden Temperaturen sonst wenig ändern.

Wetteraussichten für Mittwoch, den 26. Februar 1936:
Mäßige Winde aus Nord bis Nordost, Frühnebel, auch tagsüber noch vorwiegend bedeckt, vereinzelt geringe Niederschläge. Temperaturen im Flachlande um 0 Grad, im Gebirge leichter bis mäßiger Frost.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ☉ heiter
- ☁ halbbedeckt
- ☁ wolkig
- ☁ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1- sehr leicht
- " 2- leicht
- " 3- schwach
- " 4- mäßig
- " 5- frisch
- " 6- stark
- " 7- steif
- " 8- stürmisch
- " 9- Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

